

Foto: Olli Haas



Ich komm' schon klar
Jens Heinrich Claassen

27.11.2020

Es ist zum Mäusemelken: da hatte Jens Heinrich Claassen endlich eine tolle Freundin gefunden, alles war rosarot und jetzt ist sie weg. Einfach so. Nun steht er da. Alleine, traurig und ohne Dach überm Kopf. Und weil Jens Heinrich Claassen kein Aufgeber ist, muss er jetzt klarkommen. In seinem Programm „Ich komm' schon klar“ lädt Jens Heinrich Claassen sein Publikum ein, mit ihm gemeinsam über all das zu lachen, worüber man sich zuhause allein die Augen ausweinen würde. Denn sobald man über etwas lachen kann, verliert es an Ernst und Schrecken. Das gilt nicht nur für einen selbst. Es gilt auch für den Rest der Welt.

Alle Veranstaltungen beginnen um **20.00 Uhr** und finden in der Cafeteria der Hauptstelle der **Sparkasse Wittenberg**, Am Alten Bahnhof 3, statt.

Die **Eintrittskarten** kosten 15,00 € und können unter der Telefonnummer 03491/ 41 92 60 telefonisch bestellt werden.

Veranstalter
LUTHERSTADT WITTENBERG MARKETING GMBH

Giorgos Kalaitzis | Geschäftsführung
Nadine Louzek | Projektleitung
Markt 4, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 419260
E-Mail: marketing@wittenberg.de
Web: lutherstadt-wittenberg.de

„Mein Wittenberg“

wittenberg.de

Mit Unterstützung der **Stadtwerte** Lutherstadt Wittenberg

reihenweise



Comedy & Kabarett

Fünfmal **Lachen**. Fünfmal **Musik**.
Fünfmal **Faszination**. Fünfmal **Spaß**.
Fünfmal einfach gute **Unterhaltung**.

LUTHERSTADT WITTENBERG

Wie halte ich mir einen Mann

Andrea Kulka und Herr Lehmann

Ratgeber zur artgerechten Haltung von Hamstern und Bulldoggen gibt es reichlich.

Tipps zur Haltung eines Mannes sind jedoch Mangelware und so wird Mann unwissend von Frau bemängelt und gegängelt, bis es für den Mann kein Halten mehr gibt. Dann wünscht sich Frau eine aufgeschlossene Ratgeberin wie die urkomische Kabarettistin Andrea Kulka. Sie findet für jede Lösung ein Problem und hat sich für die existenzielle Frage „Wie halte ich einen Mann“ mit dem virtuosens Musiker und Sänger Herr Lehmann einen Vertreter seiner Art für die Bühne geangelt. Mehr oder weniger gemeinsam, aber immer überaus witzig, singen, steppen, heulen, tanzen, schreien, lallen und schweigen sie sich an.

31.1.2020



Foto: Andrea Kulka

Ende Legende

Thomas Fröschle

In seinem neuen Comedy Programm "Ende Legende" zeigt Fröschle, wo wir im Alltag getäuscht werden! Er deckt auf, ob wir wirklich auf dem Mond waren. Wie der push-up-BH funktioniert. Wie uns Hotelzimmer Frische vortäuschen. Warum noch nie ein Vogel Strauß seinen Kopf in den Sand gesteckt hat. Warum es

bei Playmobil keinen Hals-Nasen-Ohren Arzt gibt. Was der Vogel des Jahres bei der Preisverleihung sagen würde. Und der Fröschle demonstriert, dass wir keinen freien Willen haben, aber das Leben trotzdem ganz schön ist.

8.5.2020

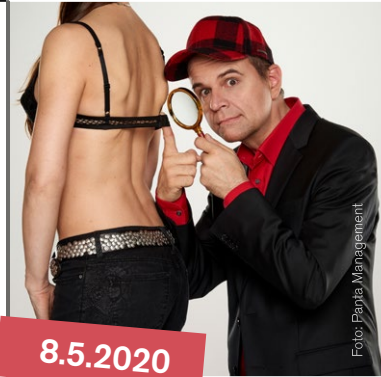


Foto: Panja Management

Der Fußmord und andere Liebesdramen

Anne Klinge - Fußtheater

Ausgestattet mit Nasen, Mützen und Gewändern verwandeln sich die Füße unversehens zu eigenständigen Persönlichkeiten, die die Spielerin dahinter beinahe vergessen machen. In einer Mischung aus Erfindungsgeist und Fantasie „erzählen“ ihre Fußhelden bekannte und unbekannte Geschichten, mit Ironie und in kluger, humorvoller Dramaturgie durchleben sie Beziehungsdramen, Märchen, sogar Opern. Anne Klings Fußtheater ist inszenierte Körperbeherrschung auf allerhöchstem Niveau und bietet allerbeste

Unterhaltung. Ihre Füße bewegen die ganze Welt, sind umjubelt im Opernhaus von Sydney, in Japan, Peru und Indien, auf der EXPO in Shanghai und auf Festivals in ganz Europa.

13.3.2020



Foto: Anne Klinge

Meschugge

Frank Fischer

Falls Sie sich jetzt fragen, wer oder was denn verrückt ist – kleiner Tipp: Schalten Sie mal die Nachrichten ein. Oder fahren Sie mit dem Zug, laufen Sie durch die Fußgängerzone, den Supermarkt oder setzen Sie sich ins Café. Denn egal ob Trump, Putin oder die Frau vor Ihnen an der Kasse – ständig hat man den Eindruck, von Menschen umgeben zu sein, bei denen im Kopf nicht alles ganz rund läuft. Frank Fischer hat sie alle beobachtet. Er berichtet über ungewöhnliche Menschen, verrückte Situationen und gibt nebenbei wertvolle Tipps, wie man beispielsweise eine Bahnfahrt für sich und andere zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen kann. Stellt sich abschließend nur noch die Frage: Wenn so viele Menschen um uns verrückt sind, sind wir dann die einzig Normalen? Oder sind wir am Ende vielleicht selbst meschugge?

4.9.2020



Foto: Agentur Streekenbach